

Pressemitteilung vom: 22. Aug. 2005  
Autor: Birgit Ahlert  
Thema: Motorsound, Rockmusik und knallende Reifen  
Erschienen in: Voksstimme.de



22.08.2005 Magdeburg, News:  
Mehr als 2000 Biker trafen sich auf dem Flugplatzgelände  
**Motorsound, Rockmusik und knallende Reifen**



Beim Bikertreffen gab es  
Motorräder jeder Art zu  
bestaunen. Die Fans ließen sich  
auch vom Gewitterschauer nicht  
abschrecken. Foto: Uli Lücke

Von Freitag bis Sonntag fand auf dem Flugplatzgelände das 2. Magdeburger Bikertreffen statt. Höhepunkt war der Sonnabend mit mehr als 2000 Bikern beim Fest und Rockkonzert am Abend.

Beyendorfer Grund. Benzingeschwängerte Luft, laute Rockmusik auf die Ohren und Motorräder soweit das Auge reicht – ein Paradies tat sich auf für Motorradfans am Wochenende. Motorräder jeder Marke, Größe und PS-Stärke waren zu bewundern, dazu in den schönsten Farben, Formen und fantasievollsten Ausstattungen: Voran die chromblitzenden Superräder mit schwarzem Lack, aber auch in Grün, Rot, Gelb und sogar mit Fell bezogen präsentierten sich die zumeist äußerst exklusiven Zweiräder. Dazu satter Motorsound aus allen Richtungen und natürlich Fachgespräche. „Wir treffen uns nicht nur zum Fahren, sondern auch zum Erfahrungsaustausch“, erklärte Thomas Bart, der mit Jörg Mangelsdorf das Event veranstaltet. Eine

Tradition soll das Treffen auf dem Flugplatzgelände werden. „Wir wollen bekannter machen, dass Magdeburg eine Bikerstadt ist, hier sind unglaublich viele Motorräder angemeldet.“

Bereits zum zweiten Treffen in der Landeshauptstadt kamen Bikerfans von weither gereist: aus Stuttgart zum Beispiel, und auch eine 20 er Fahrtruppe aus Köln war dabei.

Fahrspaß steht natürlich im Vordergrund, wenn sich Biker treffen. Und so zogen sie auch am Sonnabend in der Kolonne los – immer wieder ein sensationeller Anblick, diese Mischung aus hochmodernen und altgepflegten Krädern!

Der absolute Hingucker am Wochenende war bei aller Vielfalt die Maschine Marke Eigenbau von Andreas Fritsche. Der Motorradfan aus Gnadau (Kreis Schönebeck) hat sein Gefährt mit einem russischen Notstromaggregat aufgebaut, kombiniert mit einem Förderbandmotor, Vorder- und Hinterachse dran – und fertig ist ein Unikum, das jeden Blick auf sich zieht. Ganze vier Wochen hat er für den Bau gebraucht, erzählte der 42-Jährige. Vorher gab es jedoch eine umfangreiche Planung, bei der ihm sein Kumpel Ingbert half. Der ist nämlich Elektroingenieur und tüftelte an der Schaltung, damit es zwischen Wechsel- und Drehstrom keine Probleme gibt.

Mit seinem Bastelbike gewann Andreas Fritsche dann die „Best of“ -Show für den „schönsten Umbau“.

Spaß gab es unüberhörbar beim „Burn out“: Auf eingezäuntem Terrain konnten es die Biker mal so richtig knallen lassen. Dazu wurden Altreifen auf die Hinterachsen gezogen und dann so durchgedreht, dass der Reifen knallt. Die Zuschauer ringsum zollten jedesmal anerkennend Tribut mit lautem Pfeifen und Klatschen.

Zudem gab es Biker-Modenschau und ein Quadro-Race sowie ein Achtelmeile-Wettfahren (201 Meter). Letzteres gewann Denis Dreher auf einer 600 Suzuki GSXR in einer Zeit von 6, 07 Sekunden.

**Die Charity-Tombola brachte einen Erlös von insgesamt rund 800 Euro. Das Geld geht an die Kinderkrebshilfe und MEHRSi, das ist ein Verein, der sich für verbesserten Unfallschutz für Biker an Leitplanken einsetzt.**

Von Birgit Ahlert (VS)

**MEHRSi bedankt sich im Namen aller MEHRSi-Mitglieder für diese tolle Aktion.**